

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 26 (1928)

Heft: 10

Artikel: Gründung der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-190810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gründung der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie.

Am 22. September 1928 fand im Auditorium I der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich die Gründungsversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie (S. G. P.) statt. Ein Initiativkomitee, bestehend aus den Herren Chefingenieuren Schneider und Zölly, Dr. M. Zeller, Ingenieur der Eidg. Landestopographie in Bern, und Prof. Bäschlin von der E. T. H. in Zürich, hatte die Interessenten zur Gründung der Gesellschaft eingeladen und ihnen einen Statutenentwurf übermittelt.

Die von 29 Interessenten besuchte Versammlung bezeichnete Prof. Bäschlin als Tagespräsidenten, Dr. Zeller als Tagesprotokollführer. Nach einem Begrüßungswort des Tagespräsidenten hielt Oberingenieur Heinrich Wild, Heerbrugg, ein Referat über die Ziele einer Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie, die er folgendermaßen umreißt:

1. Mindestens zwei Sitzungen pro Jahr, in denen die Mitglieder über Neues auf instrumentellem und praktischem Gebiet zu orientieren wären.

2. Vermittlung der Fachliteratur durch Verteilung und Zugänglichmachung derselben.

3. Fühlungnahme mit den Ausbildungskursen der E. T. H.

4. Führung in- und ausländischer Korrespondenz.

5. Event. Stellenvermittlung.

6. Verbreitung theoretischer und praktischer Kenntnisse aus dem Gebiete der Photogrammetrie.

Unter diesem Punkt skizziert Herr Wild einige Vortragsthemen, die den Mitgliedern Gelegenheit bieten sollen, von erfahrenen Referenten orientiert zu werden:

a) Aufnahme und Auswertung von terrestrischen und Luftaufnahmen.

b) Entzerrung von Fliegerbildern.

c) Darlegungen über die photographische Optik, wofür sich Herr Wild in verdankenswerter Weise der Gesellschaft zur Verfügung stellt.

d) Die photographische Platte. Auf diesem Gebiete wären, besonders auf dem Gebiete der Luftphotogrammetrie, bedeutende Verbesserungen noch sehr erwünscht.

e) Militärische Anwendungen der Photogrammetrie.

f) Andere Anwendungen der Photogrammetrie. In verschiedenen Wissenschaften und technischen Gebieten läßt sich das Prinzip der Photogrammetrie mit Nutzen verwenden. Es wäre daher sehr erwünscht, wenn Mediziner, Kriminalisten, Architekten etc. Mitglieder der Gesellschaft würden, um in derselben Anregung für die Anwendung der Methode auf ihre Gebiete zu erhalten. Es wird Sache der Gesellschaft sein, diesem Punkte ihre Aufmerksamkeit zu schenken, vielleicht durch Einsetzung von geeignet zusammengesetzten Studienkommissionen, entsprechend einer Anregung von Chefingenieur Schneider, Bern.

Das Referat von Oberingenieur Wild fand großes Interesse, und die Anwesenden beschlossen darauf einstimmig, zur Behandlung des Statutenentwurfes zu schreiten, nachdem sie die Frage des Tagespräsidenten bejaht hatten, ob sie mit der Gründung einer Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie prinzipiell einverstanden seien.

In über zweistündiger Beratung wurden die Statuten, abgesehen von einer definitiven Redaktion, bereinigt. Hierauf beschloß die Versammlung mit allen gegen eine Stimme, daß sie die Gründung der Gesellschaft als erfolgt betrachte, und sie schritt zur Wahl des Vorstandes, den sie aus drei Mitgliedern zusammensetzen beschloß.

Es wurden gewählt:

Als Präsident: Prof. Bäschlin, Zollikon.

Als weitere Mitglieder: Dr. M. Zeller, Ingenieur der Landestopographie in Bern, und Dipl.-Ing. Berchtold, i. Fa. Wild, Heerbrugg.

Dem neugewählten Vorstand wurde aufgetragen, die definitive Redaktion der Statuten in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der Gründungsversammlung so rasch als möglich vorzunehmen, sie den bisher angemeldeten Mitgliedern (59 Einzel- und Kollektivmitglieder) zuzustellen und nach Ablauf einer Einsprachefrist von einem Monat, etwa im Monat November eine Hauptversammlung einzuberufen.

Endlich wurde beschlossen, einen Delegierten der Gesellschaft an die Sitzung der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie vom 19. und 20. Oktober nach Berlin-Charlottenburg zu entsenden mit dem Auftrag, bezüglich Eintrittes in diese Internationale Gesellschaft zu verhandeln. Wenn diese Verhandlungen ein befriedigendes Resultat zeitigen, wie es der lebhaft Wunsch der Anwesenden war, so soll die Novembertagung den Eintritt in die Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie beschließen. Prinzipiell ist die Schweiz. Gesellschaft bereit, den Kongreß der Internationalen Gesellschaft im Jahre 1930 zu übernehmen.

Um 18.30 Uhr kann der Vorsitzende die interessante Tagung schließen, indem er der Hoffnung Ausdruck verleiht, daß die heute vollzogene Gründung der Sache und den Mitgliedern zum Nutzen reichen werde.

Luftbildausstellung auf der ILA 1928 in Berlin.

Im Rahmen der Internationalen Luftfahrt-Ausstellung, die in der Zeit vom 7. bis 28. Oktober 1928 in Berlin-Charlottenburg in den Ausstellungshallen am Bahnhof Witzleben stattfinden wird, wird das Luftbildwesen in einer geschlossenen Abteilung zusammengefaßt werden, die von der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie bearbeitet wird. In einer historischen Gruppe wird die Entwicklung des Luftbildwesens und der ihm dienenden Instrumente gezeigt werden. Ueber die heute gebräuchlichen Geräte für die Aufnahme und Auswertung wird ein Ueberblick gegeben werden durch die Ausstellung von Luftbildkammern (einfachem Luftbildgerät, Reihenbild-, Stereo-, Mehrfach- und Luftbildkammern), Entzerrungsgeräten und den Auswerte-Instrumenten für die Luftbildmessung. Luftbild- und Vermessungsflugzeuge werden in Abbildungen oder Modellen gezeigt werden. Auch die Hilfsinstrumente, die der Durchführung der Aufnahmetätigkeit dienen, das photographische Material und die Apparate für seine Verarbeitung werden die gebührende Berücksichtigung finden. Einen umfangreichen Raum werden die Arbeitsergebnisse einnehmen: Schrägaufnahmen für Uebersichten und Werbezwecke, Luftbildpläne und Karten, die durch Luftbildmessung gewonnen sind. Durch Modelle wird das Aufnahme- und Auswerteverfahren erläutert werden. Große Luftbildpläne (der Rhein von Konstanz bis Basel und aus dem Ruhrkohlenbezirk) werden die besondere Eignung des Luftbildes für die rasche Aufnahme und dokumentarische Festlegung des jeweiligen Zustandes in umfangreichen Gebieten nachweisen. Die Verwertung des Luftbildes und sein Nutzen für die verschiedenen Wirtschaftsgebiete wird durch eine besondere Gruppe veranschaulicht werden. Hierin soll gezeigt werden, in welcher Weise die Auftraggeber das gefertigte Aufnahmematerial weiter ver-